

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	1
<b>1</b>	<b>Bildungstheorien und Intention der Arbeit</b>	8
	1.1 Die bildungstheoretische Didaktik	8
	1.2 Materiale und Formale Bildungstheorien	9
	1.3 Klafkis Modell der Kategorialen Bildung	10
	1.4 Die praktische Wirkung des „Bildungstheoretischen Modells“ von Klafki	11
	1.5 Die Methodik des Unterrichts nach Klafki	12
	1.6 Die Kritisch- Konstruktive Erziehungswissenschaft	14
	1.7 Der Gesellschaftsbezug in der Kritisch – Konstruktiven Erziehungswissenschaft	15
	1.8 Die Allgemeinbildung in der Kritisch – Konstruktiven Erziehungswissenschaft	15
	1.9 Die Definition des Begriffs der Allgemeinbildung und die Konzentration auf epochaltypische Schlüsselprobleme in Klafkis Theorie	17
	1.10 Die Partizipation von Schülern	20
	1.11 Das Perspektivschema zur Unterrichtsplanung	21
	1.12 Ein Resümee der Theorie Klafkis	22
	1.13 Die Bildungstheorie Hartmut von Hentigs	23
	1.14 Der Bildungsbegriff bei von Hentig	24
	1.15 Aspekte der Bildungstheorie von Ernst Cloer	26
	1.16 Die Intention der Arbeit und die Hypothesen	28
<b>2</b>	<b>Die Struktur des deutschen Bildungssystems</b>	32
	2.1 Die Grundschule	33
	2.2 Die Hauptschule	51
	2.3 Die Realschule	53
	2.4 Das Gymnasium	53
	2.5 Die Gesamtschule	64
	2.6 Die Einführung des achtjährigen Gymnasiums in den Bundesländern	68
	2.7 Die Sonder- bzw. Förderschule	75
	2.8 Eine graphische Übersicht über das Deutsche Bildungssystem	77

## VIII

2.9 Für wie gerecht wird das Bildungssystem in Deutschland gehalten?	78
2.10 Welchen Aussagen über Bildungspolitik stimmen die Deutschen vollständig oder überwiegend zu?	79
2.11 Die Lernstandserhebung	80
2.12 Die Lernstandserhebung und die Auswirkungen auf die Nachhilfe	87
2.13 Die zentrale Abschlussprüfung	88
2.14 Die zentrale Abschlussprüfung und die Auswirkungen auf die Nachhilfe	89
2.15 Das Zentralabitur	90
2.16 Das Zentralabitur und die Auswirkungen auf die Nachhilfe	95
2.17 Zusammenfassung	97
<b>3 Die Institution Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)</b>	102
3.1 Zusammenfassung	104
<b>4 Die Politikebenen in der Bildungspolitik</b>	108
4.1 Die internationale Politikebene: Die UN und die EU	108
4.2 Die Bildungspolitik des Bundes	109
4.3 Die Politikebene Bundesland	110
4.4 Die Bezirksregierung	114
4.5 Die Implementationsforschung und die Umsetzung von Bildungsplanung sowie die Probleme verwaltungsmäßiger Steuerung von Schulen	119
4.6 Die Kreisebene	123
4.7 Die kommunale Ebene und die Schulentwicklungsplanung	124
4.8 Wie wichtig ist den Deutschen die Bildungspolitik?	125
<b>5 Die Lehrpläne der Grundschulen in NRW</b>	127
5.1 Der Schulalltag und die Lehrpläne	128
5.2 Die Lehrpläne und Richtlinien der Grundschule in Nordrhein-Westfalen	130
5.3 Der Grundschullehrplan des Faches Englisch in Nordrhein-Westfalen	134
5.4 Zusammenfassung	140

<b>6 Der Kernlernplan Deutsch für weiterführende Schulen in Bayern und der Lehrplan Deutsch weiterführender Schulen Bayerns und NRWs bezogen auf deren Abschneiden bei PISA 2006 sowie die Kompetenzerwartungen des Kernlernplans Deutsch im Kontext der DESI- Studie</b>	143
6.1 Die Kompetenzerwartungen des Kernlernplans Deutsch für die weiterführenden Schulen in Bayern	144
6.2 Die Lehrpläne im Fach Deutsch der Länder Bayern und Nordrhein-Westfalen bezogen auf deren Abschneiden bei PISA 2006	148
6.3 Die Kompetenzerwartungen des Kernlernplans Deutsch und die Resultate der DESI- Studie	152
6.4 Zusammenfassung	157
<b>7 Die Analyse der Lehrpläne</b>	159
7.1 Die Forschungslage zur Lehrplananalyse und der Funktionsbegriff von Lehrplänen	160
7.2 Dynamische und statische Lehrpläne	163
7.3 Die Orientierungs- und Steuerungsfunktion von Lehrplänen	164
7.4 Politisch – rechtliche Rahmenbedingungen von Lehrplänen	166
7.5 Institutionell- organisatorische Rahmenbedingungen von Lehrplänen	171
7.6 Die pädagogische Orientierung von Lehrplänen	173
7.7 Bildungsstandards und Kernlernpläne vs. traditionelle Lehrpläne	176
7.8 Der Vergleich von traditionellem Lehrplan, Bildungsstandard und Kernlehrplan	183
7.9 Wie spiegelt sich die Bildung in den Bildungsstandards wider?	184
7.10 Wie spiegelt sich die Bildung in den Kernlehrplänen wider?	185
7.11 Die fachbezogene Gliederung der Kernlehrpläne im Fach Deutsch	187
7.12 Die Begründung der traditionellen Lehrpläne im Bezug zur Bildungstheorie und die der Bildungsstandards sowie Kernlehrpläne im Bezug auf ein Verfahren	187
7.13 Ergebnisse der strukturtheoretischen Rahmenbedingungen	191

7.14 Die Pädagogische Orientierung handlungstheoretischer Rahmenbedingungen der Bildungsstandards und Kernlehrpläne sowie die Input- und Outputorientierung	192
7.15 Der Schwerpunkt der Bildungsstandards und Kernlehrpläne auf dem Output und das Versäumnis von Input und Prozessvorgaben	194
7.16 Die Ergebnisse des Vergleichs von traditionellem Lehrplan, Bildungsstandard und Kernlehrplan im Kontext handlungstheoretischer Rahmenbedingungen	195
7.17 Die Lehrplantypen im Ergänzungsverhältnis und mögliche Aspekte der Lehrplanforschung	196
7.18 Die Schwächen in den Lehrplänen, die Nachhilfe erforderlich machen	199
7.19 Die Voraussetzungen für den Schulunterricht und das Lehrerverhalten im Kontext der Leistungsorientierung von Schule und Unterricht	205
<b>8 Die Richtlinien deutscher Bildungspolitik und die Evaluation der deutschen Bildungsstandards im nationalen und internationalen Vergleich</b>	208
8.1 Das Bildungsmonitoring der KMK	208
8.2 Die Leistungsfähigkeit des deutschen Bildungswesens im internationalen Vergleich	210
8.3 PISA	210
8.4 PIRLS / IGLU	219
8.5 TIMMS	219
8.6 Die Bildungsstandards im deutschen Bildungssystem	229
8.7 Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen	232
8.8 Der Europäische Referenzrahmen für Sprachen als Grundlage für die Bildungsstandards und die Aufgabenentwicklung	252
8.9 Die Rolle des IQB in der KMK-Gesamtstrategie zur Qualitätssicherung	255
8.10 Zusammenfassung	256
<b>9 Der Nachhilfemarkt als Ergänzung des Schulsystems?</b>	258
9.1 Nachhilfe in der Forschung	258
9.1.1 Die Forschungslage zur Nachhilfe	258
9.1.2 Die Nachhilfemotive aus Sicht der Forschung	259

9.2 Der geschichtliche Hintergrund der Nachhilfe	265
9.3 Die Gründe für Nachhilfe und die Definition des Begriffs	266
9.4 Die Nachhilfeformen bzw. Nachhilfeangebote	269
9.5 Statistische Erhebungen zur Nachhilfe	274
9.6 Zusammenfassung	280
9.7 Der Nachhilfesektor und die rechtlichen Bedingungen	282
9.8 Die Qualitätssicherung im Nachhilfesektor	285
9.9 Der Stand der empirischen Forschung zur Wirkung von Nachhilfe	289
9.10 Eine kritische Einschätzung der Studien in Bezug auf die Wirkung von Nachhilfe	298
9.11 Zusammenfassung	300
9.12 Die Nachhilfe im internationalen Kontext	303
9.12.1 Der Nachhilfeunterricht in England	311
9.12.2 Der Nachhilfeunterricht in Österreich	313
9.12.3 Der Nachhilfeunterricht in Polen	315
9.12.4 Der Nachhilfeunterricht in der Republik Korea	317
9.12.5 Der Nachhilfeunterricht in Japan	320
9.12.6 Zusammenfassung: Nachhilfe im internationalen Kontext	322
9.13 Der Vergleich und die Analyse von Nachhilfemotiven der Schüler und Eltern	324
9.13.1 Die empirische Erhebung der Motive für die Inanspruchnahme von Nachhilfe im BildungsCenter Siegen	325
9.14 Das BildungsCenter Siegen und der Siegener Nachhilfemarkt	336
9.15 Franchising	339
9.16 Das Franchisekonzept in der Nachhilfe	343
<b>10 Schlussbetrachtung</b>	347
Literaturverzeichnis	356
Abkürzungsverzeichnis	389
Darstellungsverzeichnis	390